



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Merkbuch für die Denkmalpflege**

**Dethlefsen, Richard**

**Königsberg i. Pr., 1927**

Vorwort.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76058)

## Vorwort.

---

Die Leitsätze sind in ihrem ersten Entwurf einem Bedürfnisse der engeren, ostpreussischen Berufstätigkeit entsprungen. Die Forderung wurde immer lebhafter nach ein paar einfachen Richtlinien, die dazu helfen sollten, daß auch bei der gewöhnlichen, laufenden Pflege der Denkmalwerte keine vielleicht folgenschweren Fehler gemacht würden, wie sie dem Unkundigen auch bei allem allerbesten Willen nur zu leicht unterlaufen können. Bei der weiteren Beschäftigung mit der Aufgabe wuchs sich aber das, was zunächst als ein kurzes Merkblatt mit ein paar einfachen Hinweisen auf Alleralltäglichses gedacht war, zu einer weit umfassenderen Sammlung aus. Die tägliche Arbeit bewies immer wieder, daß es mit einigen wenigen Winken nicht getan sei. Die schier unerschöpfliche Vielfältigkeit der Aufgaben der Denkmalpflege verlangte durchaus ein weiteres Ausholen, wenn diese Leitsätze überhaupt einen Zweck erfüllen sollten.

Dieser Zweck ist ein zweiseitiger. Einmal soll das Merkbuch die eingangs erwähnte Aufgabe erfüllen, den Eigentümern und Verwesern von Denkmalwerten aller Art diejenigen einfachen Gesichtspunkte bequem an die Hand zu geben, die bei der alltäglichen Pflege dieser Werte, insbesondere der



Baupflege zu beachten sind. Sind das auch nur einfache und eigentlich selbstverständliche Dinge, so lehrt doch jeder neue Fall, wie wenig bekannt sie sind, wie wenig oft an sie gedacht wird, ja wie völlig fremd sogar die bestimmenden Persönlichkeiten und Stellen diesen Dingen oft noch gegenüberstehen.

Handelt es sich bei diesem anleitenden Teile des Merkbuches um reine Aufgaben allergewöhnlichster Bauunterhaltung, deren gewissenhafte Erledigung jeder Tag von jedem Verwalter eines Denkmalwertes fordert, so ist die weit überwiegende Mehrzahl der Leitsätze vorbeugender Art. Ihre Aufgabe ist es, immer wieder und für alle die verschiedenen unendlich vielgestaltigen Aufgaben der Denkmalpflege zu zeigen, welche schweren Gefahren damit verbunden sind, wenn diese Aufgaben in unrechte Hände gelegt werden, wie völlig unerlässlich es ist, sich immer wieder an die berufenen Sachverständigen zu wenden und sich von diesen beraten zu lassen.

Eine richtige Benutzung der Leitsätze soll den Einzelnen einer schweren Verantwortung entheben und die anvertrauten Werte vor Schädigungen bewahren, denen sie sonst nur zu oft ausgesetzt sind.

Zu aller Vollständigkeit sind über die sich dauernd mit der Baudenkmalpflege berührenden Nachbargebiete der frühgeschichtlichen und Naturdenkmäler, sowie des Heimatschutzes einige leitende Hauptgesichtspunkte angefügt. Es ist auf diese Weise angestrebt, daß das Heft auf jede Frage des ganzen Gebietes eine Antwort gibt.

Den preußischen Provinzialkonservatoren und dem Geschäftsführer des Deutschen Bundes Heimatschutz, denen das Merkbuch in seinem ersten Entwurf



vorgelegen hat, sind wertvollste Hinweise zu verdanken, die gerne benutzt worden sind. Weitere Hinweise und Wünsche jeglicher Art werden aus allen interessierten Kreisen stets ebenso dankbar entgegen genommen werden. Solche aus der Praxis werden sogar ausdrücklich erbeten, damit das kleine Heft für seine etwaigen späteren Auflagen immer weiter vervollkommenet und zu einem möglichst vielseitig nützlichen Werkzeug ausgestaltet werden kann.

Königsberg, am 24. August 1927.

Dr. Dethleffen.